Das kann man bei jeder sechsstelligen Zahl, die aus zwei gleichen Gruppen von drei Ziffern gebildet ist, versuchen, immer wird man ohne Rest durch 13 teilen können. Aber noch mehr: alle diese Zahlen sind auch durch 11 ohne Rest teilbar! Z. B.:

957957 : 11 = 87087
77
095
77
Rest Null.

Man steht hier scheinbar vor einem Wunder. Diese verhexten Zahlen haben nämlich auch noch die Eigenschaft, durch 7 restlos teilbar zu sein. Das sollte ich aber nicht verraten, denn es bringt die Lösung des ganzen Rätsels. Eine Zahl, die durch 13, 11 und 7 teilbar ist, muß natürlich auch durch $13 \times 11 \times 7$ teilbar sein. Nun ist aber $13 \times 11 \times 7 = 143 \times 7 = 1001$; anderseits erkennt man sofort, daß unsere Zahlen lauter Vielfache von 1001 sind. Denn es ist $1001 = 1 + 1000$; multipliziert man also diese mit irgendeiner dreistelligen Zahl, z. B. mit 957, so kommt $957 + 957000 = 957957$ dabei heraus. Das ist eigentlich die Art, wie sich diese Zahlen bilden, und darum sind sie alle durch 1001 teilbar, also durch 13, 11, 7.

Rätsel-Ecke.

Preisrätsel-Lösung.

R I E S E N G E B I R G E
O R S R A E R
S N P A S I D
A A E F E S E

Es gingen im ganzen 54 richtige Lösungen ein und zwar aus Wilsdruff 21, Grumbach 4, Kesselsdorf, Sachsdorf und Klipphausen je 3, Kautzbach, Limbach, Herzogswalde, Sora, Röhrsdorf und Weistropp je 2, Braunsdorf, Hühndorf, Kleinschönberg, Ullendorf, Lampersdorf, Schmiedewalde, Rothschönberg und Mohorn je 1. Gezogen wurde Nr. 41 mit der Aufschrift: Kurt Seifert, Wilsdruff. Gewinn: „Nur eine Stunde", Roman von A. Kurs und „Der Hegerhans" und „Der alte Grenzer", zwei Schmugglergeschichten von Alexis Kolb.

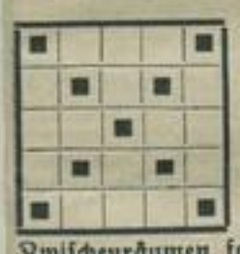
Skataufgabe.

(a b c d die vier Farben; A Aß; K König; D Dame, Ober; B Bube, Wenzel, Unter; V M H die drei Spieler).

V, der Vorhandspieler, will auf folgende Karte spielen:
a cB; aA, 10; b9, 8; cA; d9, 8, 7.

Da Kuckt gespielt wird, hebt er den Skat zum Grand auf und ist dabei so glücklich, daß er Schneider ansagen könnte und die Gegner sogar schwarz macht. Was fand er und wie saßen die Karten?

Zahlenquadrat.



In die 25 Felder dieses Quadrates sind 25 aufeinanderfolgenden Zahlen derart einzutragen, daß jede wagerechte, jede senkrechte und jede der beiden Querreihen die Summe von 100 ergibt. In jeder der beiden Querreihen müssen die Zahlen in gleichen Zwischenräumen folgen. In die Eckfelder und in das mittelste Feld müsse gerade Zahlen kommen, die zusammen ebenfalls 100 ergeben. Die niedrigste Zahl muß unter, die höchste über dem Mittelfeld stehen.

Lösungen in nächster Nummer.

Auflösungen der Rätsel aus voriger Nummer.

Bilderrätsel: Die Liebe ist des Lebens Stern.

Akrostichion: Brot, Ehering, Estrich, Traum, Halm, Ostern, Vasen, Elias, Neid. — Beethoven.

Rätsel: Beispiel (Ei), Ballspiel (All).

Wissen Sie schon?

In Rußland gibt es nicht weniger als 86 Feiertage im Jahr.

Wien soll im „glücklichen" Besitz von 32000 Bettlern sein, von denen manche ein größeres Einkommen besitzen, als ein fleißiger Handwerker.

Nicht weniger als 60 Sprachen werden in dem ungeheuren Reiche des Zaren gesprochen.

Kunst, Wissenschaft und Literatur.

Wochen-Spielplan der Dresdner Theater.

Residenztheater: Sonntag (25. Juni) Montag (26 Juni) Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Sonntag (2 Juli) Polnische Wirtschaft, Sonnabend Bummelstudenten, Montag (3. Juli) Die Musterweiber. Anfang abends 8 Uhr.

Viktoria-Salon: Geschlossen.

Hauswirtschaftliche Ratschläge.

Womit kittet man gesprungene Herdplatten?

Zwanzig Teile Eisenfeile, zwölf Teile Hammerschlag, dreißig Teile gebrannter Gips und zehn Teile Kochsalz trocken gut untereinandergemengt und dann mit so viel Tierblut angemacht, daß ein steifer Brei entsteht, welcher sogleich verwendet werden muß. Anstatt des Blutes läßt sich auch Wasserglas anwenden, was den Vorteil hat, daß so bereiteter Kitt selbst bei stärkster Hitze geruchlos bleibt, während der Blutkitt in diesem Falle einen unangenehmen Geruch bereitet.

Neue Halbschuhe reiben oft anfänglich an der Ferse, und es entstehen dadurch Blasen. Dies läßt sich vermeiden, wenn man sie innen an der Ferse mit Seife einreibt. Ist die Reibung so stark, daß die Strümpfe darunter leiden, so nähe man ein Stückchen Samt oder Tuch hinten an den oberen Innenrand, damit das harte Leder nicht mit den Strümpfen in Berührung kommt.

Bunte, seidene Tücher, Bänder, mit bunter Seide bestickte Gegenstände u. dergl. wäscht man in einer Lösung von 50 Gramm Gallseife auf einen Eimer Wasser. Bei vorsichtiger Behandlung der Sachen kann man auch einfach Sunlightseife nehmen. Die Flüssigkeit wird kalt über die Gegenstände gegossen, die in der Brühe nur bewegt und gedrückt, niemals gerieben werden. Sie werden dann leicht ausgedrückt, mehrmals gespült und zwischen reinen Tüchern geplättet. Das Eisen darf nicht zu heiß sein. Bei dunklen, seidenen Sachen ist auch ein Aufguß von Krauseminze mit Vorteil zu verwenden. Für 5 Pf. Krauseminze überbrüht man mit einem Liter kochendem Wasser, läßt etwa zehn Minuten ziehen und seiht dann durch. Nun legt man die Stoffe auf ein reines Brett oder eine ungestrichene Tischplatte und reibt sie mittels eines weichen Lappens oder eines Schwämmchens auf beiden Seiten mit der Flüssigkeit ab. Man breitet sie dann recht glatt auf dem Brett aus und läßt sie trocknen sie brauchen nicht geplättet zu werden. Bunte Handarbeiten wäscht man am besten mit Gallseife, wie oben für die seidenen Sachen beschrieben; weiße, Creme- und grauleinene Stickereien können bei einiger Aufmerksamkeit mit der gewöhnlichen Wäsche gewaschen werden.

Ein Wort über die Mode.

Glattes Reformkleid Nr. 5605.

Als Haus- und Arbeitskleid erweist sich das glatte Prinzeßkleid als die idealste Form. Es besteht aus sechs Bahnen und ist mit tiefem, viereckigen Ausschnitt eingerichtet. Diese Form kann auch als Unterkleid für duftige Stoffe verwendet werden. Das Material bestand aus weißblau-karriertem Kattun, zu dem sich glatter Stoff für den hohen Randbesatz und die schmale Ausschnittblende gesellte. Der lange, enge Aermel bleibt glatt. Etwas waschbarer Spitzenstoff formt Passe und Stehkragen.

Das Modell kann von jeder Dame mit Hilfe eines Favoritschnittes nachgeschneidert werden. Zu beziehen unter Nr. 5605 in 42—58 cm halber Oberweite für 1 Mk. von der Modenzentrale, Dresden-N.

Eingesandt.

Alle Spiritus-Apparate entfalten, ganz gleich, ob sie als Kocher zur Bereitung oder Erwärmung von Speisen und Getränken dienen, als Bügeleisen in hunderttausenden von Haushaltungen der Wäsche den letzten Glanz verleihen oder als Beleuchtungskörper in Haus, Hof und Küche ihr angenehmes, dem Gasglühlicht ebenbürtiges Licht erstrahlen lassen, ihre volle Wirksamkeit erst bei Verwendung von gutem hochprozentigem Spiritus.

Im Handel ist dem Gehalt und der Beschaffenheit nach vollwertiger Spiritus überall unter der bekannten Marke **„Herold"** erhältlich; die Abgabe des „Herold"-Spiritus erfolgt, da Mengen unter einem Liter nicht mehr verkauft werden dürfen, für den Hausgebrauch allgemein in Literflaschen, deren Verschlüsse durch amtlich vorgeschriebene Plomben noch besonders gesichert sind.

Die Verkaufspreise haben kürzlich eine Mäßigung erfahren, weswegen es sich empfiehlt, beim Einkauf von Flaschenspiritus Marke „Herold" die hierfür in unserem Anzeigenteil von der Spiritus-Zentrale wiederholt veröffentlichten billigeren Preise zu beachten.

Wohl auf keinem Gebiet hat die moderne Technik so tiefgehende Umwälzungen verursacht wie auf dem der Schiffahrt. Nicht nur die Größe der Seeschiffe wuchs ins Ungemessene, seit Eisen und bei Stahl ihrem Bau zur Verwendung kommen und der Dampf an die Stelle der Windkraft trat, auch bis in die Lenkung der Schiffsungeheuer über den Ozean erstreckte sich die Wirkung der veränderten Verhältnisse. Jahrhundertelang war die Magnetnadel dem Schiffer „die zitternde Seele des Schiffes", deren leisen Regungen er in Nacht und Nebel folgen durfte. Jetzt aber machten sich in den stählernen Gebäuden Kräfte geltend, die sie ablenkten und lähmten und sie dem Irrlicht gleich machten, das den arglosen Wanderer ins Verderben führt. Aber wie im ewigen Wechselspiel der Kräfte jede Wirkung eine Gegenwirkung erzeugt, so hat in den jüngsten Jahren gerade die moderne Technik auch die Mittel geliefert, ein Werkzeug zu schaffen, das, unbeeinflußt von allen magnetischen Kräften, als Richtungsweiser dem alten Magnetkompaß mindestens gewachsen ist. Mit ihm, einem der interessantesten Erzeugnisse menschlicher Erfindungsgabe, beschäftigt sich der Leitartikel der Monatsschrift die „Flotte", des Vereinsorgans des Deutschen Flottenvereins. Fesselnd und anschaulich wirkt auch ein Bericht eines Teilnehmers der Reise S. M. S. „v. d. Tann" nach Rio de Janeiro, Itajahy und Bahia Blanka, der mit zwei prächtigen Bildern illustriert ist. Weitere Aufsätze behandeln das Meer in seinen vielfachen Wechselbeziehungen, eine mittelamerikanische Expedition deutscher Kriegsschiffe im Jahre 1878, den Wirkungskreis der Schleppdampfer, die englischen Unterseeboote auf der Ausreise nach Ostasien und das Schnittmodell des Dreadnoughts „Rheinland". Wie gewöhnlich, gibt das Blatt auch eine Flottenrundschau, neue Nachrichten über unsere Marine und eine gediegene Unterhaltungsbeilage.

In das Nachtgebiet menschlichen Daseins führt uns die seltsame und hochinteressante „Nachtwandlerin", die in der neuesten Nummer von **„Da bin ich"**. Verlag John Henry Schwerin, Berlin W 57, zu finden ist. Außerdem aber bietet diese Nummer ganz Enormes an Unterhaltung und Belehrung! Neben der wundervollen Belletristik ein reicher Modenteil, ein spannender Roman, eine Handarbeitenbeilage, Hauswirtschaftliches und die aktuelle Beilage „Wovon man spricht". Ganz speziell machen wir auf den jeder Nummer beiliegenden mustergültigen Schnittbogen aufmerksam, außerdem liefert der Verlag äußerst billige Normalschnitte. „Da bin ich" kostet trotz seines reichen Inhalts pro Quartal nur 1,20 Mk. Abonnements bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. Gratis-Probenummern bei ersteren und durch den Verlag John Henry Schwerin, Berlin W 57.

Markt-Bericht.

Freitag, den 23. Juni 1911.

Am heutigen Markttage wurden 200 Stück Ferkel eingebracht. Preis pro Stück, **je nach der Größe und Qualität,** 10—18 Mark.

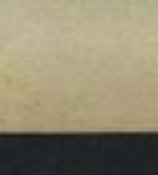
Dresdner Schlachtviehpreise.

Auftrieb: Ochsen 2, Kalben und Kühe 4, Bullen 2, Kälber 1541 Schafe 80, Schweine 2031, zusammen 3660 Stück. Preise pro 50 Kilogramm Lebend- resp. Schlachtgewicht: Ochsen, Kalben, Kühe und Bullen Montagspreise; Kälber 56—60, 86—90, 52—55, 82—88, 45—51, 75—81, — —, schlecht: Schafe Dienstagspreise: Schweine 40—42, 56—58, 41—42, 57—58, 38—40, 54—56, 34—37, 49—53, schlecht. Ueberständer: 2 Ochsen, 1 Kalbe, 1 Bulle, 9 Kälber, — Schafe, 56 Schweine.

Bei Abmagerung müssen dem Körper vor allem reichlich Nährstoffe zugeführt werden.

Scotts Emulsion

tut dies in hervorragender Weise, weil sie aus reinstem, besten Norwegischen Medizinaltran bereitet wird, dem besten Lebertran der Welt.



Scotts Emulsion ist leicht verdaulich und regt Appetit und Verdauung an. ✦ ✦ ✦ ✦ ✦

Nur echt mit dieser Marke — dem Fischer — dem Garantiezeichen des Scottschen Verfahrens.

Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich im großen verkauft, und zwar nie lose nach Gewicht oder Maß, sondern nur in versiegelten Originalflaschen in Karton mit unserer Schutzmarke (Fischer mit dem Dorsch). Scott & Bowne, G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Bestandteile: Feinster Medizinal-Lebertran 150,0, prima Glyzerin 50,0, unterphosphorigsaurer Kalk 4,3, unterphosphorigsaures Natron 2,0, pulv. Tragant 3,0, feinster arab. Gummi pulv. 2,0, destill. Wasser 129,0, Alkohol 11,0. Hierzu aromatische Emulsion mit Zimt-, Mandel- und Gaultheriaöl je 2 Tropfen.

Sonntag bei Alsberg

Montag, Dienstag zum Jahrmarkt in Dresden.